Breslauer  Zeitung.

Vierteljähriger Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal incl. Porto 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer sechstheiligen Petit-Zeile 20 Pf., Reclame 50 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 53. Mittag-Ausgabe. Siebenundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Freitag, den 22. Januar 1886.**

Deutschland.

Berlin, 21. Jan. [Amtliches.] Der bisherige commissarische Verwalter der Kreis-Wundarztstelle des Kreises Biedenkopf, Dr. med. Karl Schaumberg in Biedenkopf, ist definitiv zum Kreis-Wundarzt des gedachten Kreises ernannt worden. — Den Domänenpächtern Carl Wilhelm Remmers zu Ehrenburg, Georg von Schnehen zu Springe und Friedrich Rühmekorf zu Blumenau, Regierungsbezirk Hannover, ist der Charakter als Königlicher Ober-Amtmann beigelegt worden. — Der Kreis-Bauinspector Büttner zu Loetzen ist in gleicher Amtseigenschaft nach Marienwerder W.-Pr., und der Kreis-Bauinspector Hacker zu Marienwerder in gleicher Amtseigenschaft nach Hannover versetzt worden. (R.-Anz.)

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 22. Januar.

* **Neuer Schneefall** hat sich gestern Abend bei uns eingestellt. Derselbe hat die ganze Nacht hindurch angehalten und dauert auch gegenwärtig noch fort. Noch nicht ganz sind die Ueberreste des jüngsten großen Schneefalls verschwunden, und wieder lagern riesige Schneemassen auf den Straßen, Plätzen und Promenaden unserer Stadt, so daß es energischer Anstrengungen bedürfen wird, diese davon zu befreien.

* **Meldung zur Prüfung für den einjährig-freiwilligen Militärdienst.** Nach einer Bekanntmachung der königl. Prüfungscommission für Einjährig-Freiwillige haben diejenigen jungen Leute, welche ihre wissenschaftliche Befähigung für den einjährig-freiwilligen Militärdienst nicht durch Schulzeugnisse nachweisen können und deshalb der nächsten Prüfung beiwohnen wollen, Meldungen zu der Dinstag, den 23. März 1886, Nachmittags 3 Uhr, beginnenden Prüfung bis zum 1. Februar 1886 spätestens bei der bezeichneten Commission einzureichen. — Vorsitzender der Commission ist Geheimer Regierungsrath Eberhardt in Breslau.

\+ **Diebstähle.** Gestern Abend wurde ein Einbruch in einer Selterserhalle am Weidendamm versucht. Der Einbrecher wurde jedoch hierbei betroffen und festgenommen. Derselbe befand sich im Besitz mehrerer Spiele Karten mit Goldschnitt, eines werthvollen Taschenmessers und eines Korkteppichs, welche Gegenstände aller Wahrscheinlichkeit nach ebenfalls von einem Diebstahle herrühren. — Ferner wurde ein Fleischergeselle aus dem Ohlauer Kreise verhaftet, welcher hierorts 3 Rindshäute zum Kauf ausbot, über deren rechtlichen Erwerb er sich nicht auszuweisen vermochte. Hierbei stellte sich heraus, daß der Verdächtige noch 3 weitere Rindshäute auf einem auf dem Neumarkt haltenden Wagen niedergelegt hatte. Die Häute sind von einem Fuhrwerk gestohlen, während dieses das Dorf Baumgarten passirte. — Außerdem wurden gestern Abend noch zwei etwa 17jährige Burschen ergriffen, welche aus einem Porzellanladen auf der Schweidnitzerstraße verschiedenes Geschirr entwendet hatten.

\+ **Polizeiliche Meldungen.** Gestohlen: einem Studenten von der Breitestraße mittelst Taschendiebstahls ein Portemonnaie mit 17 Mark Inhalt; einem Kutscher von der Büttnerstraße gestern Abend von seinem auf der Ohlauerstraße haltenden Wagen ein Colli, sign. L. O. Nr. 132, enthaltend 40 Stück neue Säcke; einer Federviehhändlerin von der Schießwerderstraße mittelst gewaltsamen Einbruchs aus ihrem Stalle drei fette Gänse; einem Mühlkutscher aus Arnoldsmühl in einem hiesigen Gasthause auf der Friedrich-Wilhelmstraße von seinem Fuhrwerk ein mit grünem Tuch überzogener Fuchspelz; einem Studenten von der Herrenstraße aus seiner Wohnung eine vergoldete Remontoiruhr mit silberner Kette nebst zwei daran befestigten Medaillons; einem Kaufmann von der Schmiedebrücke eine vor seinem Laden zur Schau ausgestellte blau punktirte Stoff-Taille. — Abhanden gekommen: einer Putzmacherin vom Matthiasplatz ein schwarzledernes Portemonnaie mit 25 Mark Inhalt; einer Handelsfrau vom Carlsplatz ein dreischnüriges Granaten-Armband; einer Schülerin von der Paradiesstraße eine silberne Brille mit Futteral, auf welch' letzterem der Name Richard Sitte befindlich ist; einem Gepäckträger von der Gartenstraße eine silberne Remontoiruhr mit daran befestigter großgliederiger Nickelkette; einem Fräulein von der Zimmerstraße eine goldene Damen-Remontoiruhr mit goldener Kette nebst Quaste; einer Schülerin von der Kirchstraße ein goldenes Kreuz mit Granaten; einer Dame von der Kaiser Wilhelmstraße ein goldenes Armband mit Gemme und eingeschnittenem Engelskopf.

— **Görlitz,** 20. Jan. [Dankschreiben. — Proceß. — Burschenschafter-Commers.] Von dem Kaiser ist auf die Glückwunsch-Adresse, welche Magistrat und Stadtverordnete unserer Stadt am 2. Januar d. J. aus Anlaß des Königs-Jubiläums abgesandt haben, ein Dankschreiben hier eingegangen. Die künstlerische Ausführung der Adresse wird in dem Allerhöchsten Schreiben besonders erwähnt. — In dem Processe des hiesigen Magistrats gegen die Erben des Geh. Commerzienrath Schmidt wegen Zahlung von 60 000 M. zum Ausbau der Peterkirchenthürme ist dem Vernehmen des „N. G. A." nach der erste Termin auf den 1. Februar angesetzt. — Am 18. Januar feierten die hiesigen alten Burschenschafter das Jahresfest der Errichtung des Deutschen Reiches und der Verwirklichung des Ideals ihrer Jugend durch eine Zusammenkunft im „Englischen Garten". Es waren ältere und jüngere Männer aus allen gelehrten Berufskreisen, Richter, Verwaltungsbeamte, Lehrer, Geistliche, Aerzte, Apotheker 2c. der Einladung gefolgt und in froher Geselligkeit vereinigt. Der Bedeutung des Tages wurde in mehreren Ansprachen gedacht, in schönen, warmen Worten auch seitens des 80jährigen Oberpfarrers emer. Mende, der vor mehr als 60 Jahren der Burschenschaft angehört und selbst unter der Verfolgung derselben wegen ihres patriotischens Ziels durch die preußische Regierung gelitten hat. Die nächste Zusammenkunft der alten Burschenschafter soll am Geburtstage Scheffels, 16. Februar, stattfinden.

---

* **Jauer,** 20. Jan. [Communales.] In der gestern hier abgehaltenen Stadtverordneten-Sitzung wurde u. A. verhandelt über einen Magistratsantrag auf Anstellung eines städtischen Capellmeisters hierselbst mit einer jährlichen Subvention von 900 Mark. Stadtmusikdirector Berger in Goldberg hat sich mit einem Gesuch an den hiesigen Magistrat gewandt, da er sich in Jauer mit 18 tüchtigen Musikern niederzulassen gedenke, dies ihm aber nur möglich sei, wenn er städtische Unterstützung erhalte. Nach eingehender Debatte beschloß die Versammlung, dem Genannten gegen Uebernahme gewisser Leistungsverpflichtungen als städtischem Capellmeister die beantragte Subvention, indessen vorläufig ohne Verleihung des gewünschten Titels „Städtischer Musikdirector", zu gewähren; der officielle Titel soll bis auf Weiteres „Musik-Dirigent" sein.

---

* **Umschau in der Provinz. Beuthen OS.** Auf die von den hiesigen städtischen Behörden an den Kaiser zu dessen Jubiläum gerichtete Glückwunschadresse ist ein Dankschreiben Sr. Majestät eingegangen. — Ein Gleiches wird aus **Liegnitz** gemeldet. — **Haynau.** Bürgermeister Müller wird nicht, wie anfänglich verlautete, am 1. März, sondern am 1. April sein Amt antreten. — **Liegnitz.** Die am Montag im hiesigen Krankenhause stattgehabte Section der Leiche der am Freitag von ihrem Ehemann gemordeten Frau Raiber hat, dem „L. Anz." zufolge, ergeben, daß der Tod durch einen Bluterguß in Gehirn und Lunge erfolgt ist. Diese Blutüberfüllung rührt vermuthlich von Schlägen her, welche Raiber seiner Frau versetzt hat. Die Beerdigung der Leiche wird nunmehr erfolgen. — **Lublinitz.** Ein Comité, bestehend aus den Herren Prinz Carl zu Hohenlohe-Ingelfingen, S. von Aulock und von Lücken, ladet durch Inserat zur Theilnahme an einem Diner ein, welches am 30. Januar cr. Nachm. 3 Uhr, zu Ehren des als Königl. Landrath aus hiesigem Kreise scheidenden Landeshauptmann von Klitzing in Pietsch Hotel hierselbst stattfinden wird. — ⊙ **Königshütte OS.** Aus Anlaß der Freisprechung des Professors Gräf in Berlin hat ein hiesiger, demselben völlig fremder Herr ein Glückwunschschreiben an ihn gerichtet. Dieser Tage ist nun in Erwiderung darauf an den Gratulanten ein sehr herzlich gehaltenes, ziemlich umfangreiches Dankschreiben von Prof. Gr., gelangt, dem eine überaus schöne Photographie (in Cabinetsform) des Danksagers beigefügt ist. — **Pleß.** In den Stadtverordneten-Vorstand, dessen Neuwahl am 18. d., Nachmitt., stattfand, wurden pro 1886 wiedergewählt: Kaufmann F. Muhr als Vorsteher, Oberlehrer Wiesner als stellvertretender Vorsteher, Herden als Protokollführer und Eisenhändler H. Simon als Stellvertreter. — **Schweidnitz.** Zu dem vom 11. bis 18. Juli cr. hierorts zu feiernden 11. schlesischen Bundesschützenfeste, mit welchem ein Volkofest und das 600jährige Jubiläum der hiesigen Gilde verbunden werden wird, trifft letztere unausgesetzt die Vorbereitungen, und schließt man daraus, daß dasselbe an Großartigkeit das im Jahre 1861 gefeierte noch übertreffen dürfte. Während der Festtage wird seitens der Gilde eine Festzeitung in vier Nummern herausgegeben werden. — **Smilowitz.** Dem „Ob. Anz." wird Folgendes gemeldet: „Der Stellenbesitzer Wieczorek von hier hat dieser Tage seine grüne Hochzeitsfeier zum zweiten Male begangen. Vor etwa zwanzig Jahren hat er seine jetzige Frau nach seinem Glauben ordnungsgemäß heimgeführt und lebte in glücklicher Ehe. Als er vor Kurzem einen Auszug aus dem Taufbuche nachsuchte, stellte es sich heraus, daß seine Ehefrau seine leibliche Cousine wäre und somit nach katholischem Begriffe die Ehe keine kirchlich genehmigte wäre. Es wurde nun sofort ein Consens nachgesucht und nach Eintreffen desselben das würdige Paar nochmals getraut."

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Braunschweig, 21. Januar. Dem „Tageblatt" zufolge tritt der Braunschweiger Landtag den 2. Februar zusammen.

Bremerhaven, 21. Januar. Die Conferenz der Sectionen für Küsten- und Hochsee-Fischerei des deutschen Fischereivereins ist heute durch den Stadtsyndicus Eberty aus Berlin eröffnet worden, der an Stelle des Vorsitzenden, Prof. Herwig, die etwa 100 Theilnehmer zählende Versammlung begrüßte. Zu derselben waren auch von der Reichsregierung, sowie von der preußischen und mecklenburgischen Regierung, von den Hansestädten Hamburg und Bremen und von dem Oberpräsidium von Schleswig-Holstein Vertreter entsandt. Senator Tetens (Bremen) hieß die Versammlung Namens des Bremer Senats, Stadtdirector Gebhardt Namens der Stadt Bremerhaven willkommen. Hierauf begannen die Berathungen, die sich auf die Beschaffung einer Statistik der Küsten- und Hochsee-Fischerei und auf die bei der Küstenfischerei zu Tage getretenen Mißbräuche erstreckten. Um 5 Uhr fand ein von der Stadt Bremerhaven für die Theilnehmer an der Versammlung veranstaltetes Festmahl statt.

München, 21. Jan. Der frühere Generalauditeur der baierischen Armee, charakterisirter General der Infanterie, Graf Tattenbach, ist gestern gestorben.

Rom, 21. Jan. Die Regierung hat den Provenienzen aus Tunis gegenüber die Quarantäne aufgehoben. Die betreffenden Schiffe unterliegen, wenn sie ein reines Patent besitzen und eine anstandslose Ueberfahrt gehabt haben, nur noch einer ärztlichen Untersuchung.

Paris, 21. Jan. Deputirtenkammer. Rochefort brachte den Antrag auf Erlaß einer Amnestie ein und bemerkte zu dessen Begründung, Präsident Grévy habe ein Dutzend Personen, die wegen politischer Verbrechen verurtheilt worden seien, begnadigt und damit seine Pflicht gethan, die Kammer müsse nunmehr ihre Schuldigkeit thun und für die übrigen Verurtheilten eine Amnestie beschließen. Rochefort verlangte für seinen Antrag die Dringlichkeit. Minister Goblet erklärte, die Regierung lehne jeden Amnestieantrag ab und könne daher auch die Dringlichkeit nicht acceptiren. Es handle sich nur noch um Personen, die auf Grund des gemeinen Strafrechts verurtheilt worden seien, die Regierung könne in einem Augenblick, wo die Kammer eine gewisse Anzahl von Wahlen zur Deputirtenkammer für ungiltig habe erklären müssen, einer Amnestie für solche, die wegen Wahlvergehen verurtheilt seien, nicht zustimmen. Cassagnac erwiderte unter dem Beifalle der Rechten, die Sprache Goblet's, der die Ungiltigerklärung der Wahlen gebilligt habe, werde die Rechte bestimmen, für die Dringlichkeit zu votiren. Die Dringlichkeit des Antrags Rocheforts wurde hierauf mit 251 gegen 248 Stimmen beschlossen.

Paris, 21. Jan. Die geographische Gesellschaft hielt heute unter dem Vorsitze von Lesseps eine Sitzung ab, in welcher Brazza unter dem Beifall der Versammlung einen Bericht über seine Reisen am Congo verlas. Lesseps gab dem Wunsche Ausdruck, daß Brazza von der Regierung zum Gouverneur des französischen Gebietes am Congo bestellt werden möge.

Madrid, 21. Jan. Der Leiter des „Progreso", des Organs Zorilla's, ist verhaftet worden.

London, 21. Jan. Unterhaus. Hicks Beach kündigt an, daß er nach dem Schluß der Adreßdebatte mehrere die Geschäftsordnung des Unterhauses betreffende Anträge einzubringen beabsichtige, und daß er dafür die Dringlichkeit beantragen werde.

London, 21. Jan. Oberhaus. Berathung der Adresse. Salisbury widerlegt die Behauptung, daß die Samoainseln von Deutschland annectirt wurden. Die jüngst dort vorgekommenen Ereignisse seien nur unvollkommen bekannt. Die Regierung habe von der deutschen Regierung die positivste Versicherung erhalten, daß sie an den Samoa betreffenden Verträgen festhalte. Eine Discussion über die Birma-Frage sei nicht rathsam, bevor die betreffenden Schriftstücke bekannt sind. Die Annexion Birma's lege Indien keine schwere Last auf; sie werde vielmehr die Hilfsquellen des indischen Schatzamtes vermittelst des Handels mit China erheblich vermehren. Die Frage von Ostrumelien anlangend, so halte die Regierung deren Ueberweisung an den Fürsten Alexander und den Sultan zur unmittelbaren Unterhandlung für eine Politik, die zu einem friedlichen Abschluß führe; sie habe Grund, zu hoffen, daß der Sultan und der Fürst mit Zustimmung der Großmächte zu einem Einvernehmen gelanglen, welches nicht nur die Wohlfahrt des bulgarischen Volkes, sondern auch die Stärke des türkischen Reiches vermehren werde. Zwar seien Gefahren vorhanden in Folge Ruhestörung seitens der kleinen Staaten, die nach Ansicht der Regierung doch nur ein geringes Interesse an den Ereignissen der bulgarischen Grenze hätten, namentlich bedauerlich seien die Auffassungen Serbiens und Griechenlands bezüglich ihrer Interessen und Pflichten, durch deren unmögliche Forderungen die eigene Unabhängigkeit dieser Länder und der Frieden der Balkanhalbinsel, möglicherweise sogar der europäische Friede gefährdet werden könne. Alle Forderungen der gedachten beiden Länder, insbesondere aber die Forderung Griechenlands auf Kosten der Türkei seien gar nicht angeregt und bildeten eine außergewöhnliche Neuerung im Völkerrechte. Weder die engl. Regierung noch das Land sympathisirten mit dieser Forderung. Die Regierung werde ihren Einfluß aufbieten, um jeden muthwilligen Friedensbruch im Oriente zu verhindern. Die Regierung hege feste Hoffnung, Griechenland stehe von einem Unternehmen ab, das seine Zukunft gefährden und die getroffenen Arrangements umstoßen könne. Absolut unwahr sei es, das Griechenland bei seinen Forderungen ermuthigt wurde. Der Premier widerlegte die Behauptung Granvilles, daß die Thronrede Irlands vage sei. Dieselbe gebe im Gegentheil der entschiedensten Entschlossenheit Ausdruck, die legislative Union zwischen England und Irland zu behaupten. Es gebe andere Leute, welche Ansichten verbreiten ließen, die für jene Union verhängnißvoll sein könnten; da diese Leute jene Ansichten nicht widerrufen ließen, so brachten sie den Separatisten den Glauben bei, daß die Stunde ihres Triumphes nahe sei. Die Verwaltung Irlands sei Smith anvertraut, der sich demnächst nach Irland begeben werde. Sobald der Bericht desselben eingegangen sei, werde das Vorgehen der Regierung kein schwankendes sein. Dieselbe halte es für ihre Pflicht, das Aeußerste zu thun, um Zuständen ein Ende zu machen, die nicht nur gefährlich für England, sondern auch schmachvoll für seinen Ruf als civilisirender Staat seien. Die Adresse wurde einstimmig angenommen.

Bukarest, 21. Jan. Die Kammern haben heute ihre Sitzungen wieder aufgenommen. — In Folge des eingetretenen Thauwetters sind fast alle Gewässer über ihre Ufer getreten.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 21. Jan., Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 34, 50. Credit mobilier —. Spanier neue $54\frac{1}{8}$. Banque ottomane 486, —. Credit foncier 1330, —. Egypter 324. Suez-Action 2170. Banque de Paris 610, —. Banque d'escompte 445. Wechsel auf London 25, 20. Foncier egyptien —. 5% priv. türk. Oblig. 341, 87. Tabakactien 417, 50.

Paris, 21. Januar, Abends. [Boulevard.] 3% Rente 81, 22. Neueste Anleihe 1872 110, 17. Italiener 96, 85. Türken 1865 —, —. Türkenloose —, —. Spanier (neue) 54, 06. Neue Egypter —, —. Banque ottomane 485, —. Staatsbahn —. Tabak —. Matt.

London, 21. Jan., Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier 54. Unific. Egypter $64\frac{1}{8}$. Neue Egypter $97\frac{3}{4}$. Ottomanbank $9\frac{3}{8}$. Suez-Actien $86\frac{1}{4}$. Canada Pacific $68\frac{1}{2}$.

London, 21. Jan. In die Bank flossen heute 30 000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 21. Jan., Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 40. Pariser Wechsel 80, 93. Wiener Wechsel 161, 25. Reichsanleihe 104, 80. Oest. Silberrente 67, 90. Oest. Papierrente 67, 70. 5% Papierrente 81, 30. 4% Goldrente 90, 20. 1860er Loose 118, 40. 1864er Loose 287, 60. Ungar. 4% Goldrente 81, 20. Ung. Staatsloose 217, 50. Italiener 97, 40. 1880er Russen 83, —. II. Orient-Anl. 61, 30. III. Orient-Anl. 61, 20. Spanier exter. 54, 10. Egypter 64, 80. Neue Türken 13, 90. Böhmische Westbahn $218\frac{5}{8}$. Central-Pacific 111, 20. Franzosen $213\frac{7}{8}$. Galizier $177\frac{3}{4}$. Gotthardb. 107, 50. Hessische Ludwigsbahn 99, 30. Lombarden $106\frac{3}{8}$. Lübeck-Büchener 161, —. Nordwestbahn $135\frac{5}{8}$. Credit-Actien $238\frac{3}{8}$. Darmstädter Bank 135, —. Mitteld. Creditbank 91, 10. Reichsbank 131, 80 Disconto-Commandit 198, 30. 5% Serb. Rente 80, 90. Schwächer.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien $238\frac{5}{8}$. Franzosen $213\frac{3}{4}$ Galizier $177\frac{3}{4}$. Lombarden $106\frac{3}{8}$. Gotthardbahn —, —. Egypter —, —.

Frankfurt a. M., 21. Jan., Abends 5 Uhr 50 Min. [Effecten-Societät.] Credit-Actien $238\frac{1}{8}$. Franzosen $213\frac{3}{8}$. Lombarden — —. Galizier — —. Egypter 64, 80 4% Ungar. Goldrente 81, 20. 1880er Russen —, —. Gotthardbahn 107, 60. Disconto-Commandit 198, 20. Mecklenburger —, —. Darmstädter Bank —. Still.

Frankfurt a. M., 21. Jan., Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $238\frac{1}{4}$. Franzosen $213\frac{1}{4}$ Lombarden — —. Galizier — —. Egypter 64, 80. 4% Ungar. Goldrente 81, 20. Gotthardbahn 107, 60. 80er Russen —, —. Mecklenburger 186, 50 Disconto-Commandit 198, 20. Darmstädter Bank —, —. Ruhig.

Hamburg, 21. Jan., Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols $104\frac{5}{8}$. Silberrente $67\frac{3}{4}$. Oesterr. Goldrente $90\frac{1}{4}$ Ungar. Goldrente $81\frac{1}{4}$ 60er Loose $118\frac{7}{8}$. Italienische Rente $97\frac{5}{8}$ Credit-Actien $238\frac{1}{4}$. Franzosen 533. Lombarden 266. 1877er Russen $97\frac{3}{4}$ 1880er Russen $82\frac{1}{8}$. 1883er Russen $107\frac{7}{8}$. 1884er Russen 93. II. Orient-Anleihe $59\frac{3}{8}$. III. Orient-Anleihe $59\frac{1}{4}$. Laurahütte $85\frac{1}{2}$. Nordd. Bank 137. Commerzbank $120\frac{1}{2}$. Marienburg-Mlawka $53\frac{7}{8}$. Ostpreussische Südbahn $98\frac{1}{2}$ Lübeck-Büchener $161\frac{1}{2}$ Gotthardbahn $107\frac{1}{4}$ Disconto 2%. Still.

Leipziger Discontobank $98\frac{1}{2}$.

Hamburg, 21. Jan., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco ruhig, holsteinischer loco 150—154. Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco 132—140, russischer loco ruhig, 98—104. Hafer ruhig, Gerste still. Rüböl flau. loco 4[illegible], per Januar — —. Spiritus matt, per Januar 28 Br., per Januar-Februar 28 Br., per April-Mai 28 Br., per Juni-Juli $28\frac{1}{2}$ Br. Kaffee fester, Umsatz 3000 Sack Petroleum ruhig, Standard white loco 7, 30 Br., 7, 25 Gd., pr. Januar 7, 20 Gd., pr. August-Decbr. 7, 40 Gd. Wetter: Milde.

Posen, 21. Jan. Spiritus loco ohne Fass 36, 10, per Januar 36, 30, per Februar 36, 40, per April-Mai 37, 80, per Juni 38, 80, per Juli 39, 50. Gekündigt 30 000 Liter. Behauptet.

Liverpool, 21. Jan., Nachm. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 8000 Ballen. Ruhig. Tagesimport 10 000 B.

Liverpool, 21. Jan., Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 8000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 Ballen. Amerikaner ruhig, Surats stetig. Middl. amerikanische Lieferung: Januar-Februar $4\frac{61}{64}$, April-Mai $5\frac{1}{32}$, Juli-August $5\frac{11}{64}$ D. Alles Käuferpreise.

Liverpool, 21. Januar, Nachmittags. Officielle Notirungen. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Definitiver Umsatz — — Ballen, davon für Speculation und Export — — Ballen. Amerikaner —, Surats —. Upland good ordinary $4\frac{5}{8}$, Upland low middling $4\frac{13}{16}$, Upland middling $5\frac{5}{16}$, Orleans good ordinary $4\frac{3}{4}$, Orleans low middling 5, Orleans middl. $5\frac{3}{13}$, Orleans middling fair $5\frac{13}{16}$, Ceara fair $5\frac{3}{8}$, Cerea good fair $5\frac{1}{2}$, Pernam fair $5\frac{3}{8}$, Pernam good fair $5\frac{9}{16}$, Bahia fair $5\frac{1}{8}$, Maceio fair $5\frac{3}{8}$, Maranham fair $5\frac{3}{8}$, Egyptian brown middl. $5\frac{9}{16}$, Egyptian brown fair $5\frac{7}{8}$, Egyptian brown good fair $6\frac{1}{2}$, Egyptian white middl. $5\frac{5}{8}$, Egyptian white fair $5\frac{3}{4}$, Egyptian white good fair $6\frac{1}{8}$, M. G. Broach good $4\frac{5}{8}$, M. G. Broach fine $4\frac{7}{8}$, Dhollerah fair $3\frac{15}{16}$, Dhollerah good fair $4\frac{3}{16}$, Dhollerah good $4\frac{3}{8}$, Dhollerah fine $4\frac{11}{16}$, Oomra fair $3\frac{7}{8}$, Oomra good fair $4\frac{1}{4}$, Oomra good $4\frac{7}{16}$, Oomra fine $4\frac{3}{4}$, Scinde good fair $3\frac{3}{4}$, Bengal good fair $3\frac{3}{4}$, Bengal good $4\frac{1}{8}$, Bengal fine $4\frac{7}{16}$, Tinnevelly good fair $4\frac{11}{16}$, Western good fair $4\frac{3}{16}$, Western good $4\frac{1}{2}$, Peru rough fair $6\frac{1}{4}$, Peru rough good fair $6\frac{5}{8}$, Peru vough good $6\frac{13}{16}$, Peru smouth fair $5\frac{3}{8}$, Peru smouth good fair $5\frac{9}{16}$, Moderat. rough fair $5\frac{13}{16}$, Moderat. rough good fair $6\frac{1}{8}$, Moderat. rough good $6\frac{3}{8}$. Tendenz: —

Newyork, 21. Jan., Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $95\frac{1}{2}$. Wechsel auf London 4, $86\frac{3}{4}$. Cable transfers 4, $89\frac{1}{2}$. Wechsel auf Paris 5, $17\frac{1}{2}$. 4% fundirte Anleihe 1877 $123\frac{1}{2}$. Erie-Bahn $24\frac{1}{2}$. Newyork-Centralbahn 104. Chicago-North Western-Bahn $107\frac{1}{2}$. Central-Pacific-Bahn $113\frac{3}{4}$. Baumwolle in Newyork $9\frac{5}{16}$. Baumwolle in New-Orleans $8\frac{11}{16}$ Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork $7\frac{3}{4}$. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia $7\frac{1}{2}$. Rohes Petroleum $6\frac{5}{8}$. Pipe line Certificats $88\frac{1}{4}$. Mehl 3, 30. Rother Winter-

weizen loco 89 3/4. Weizen per Januar nom., per Febr. 88 3/4, per März 90 1/2. Mais (old mixed) 51. Zucker (Fair refining Muscovados) 5, 35 Kaffee Rio 8, 10. Schmalz (Marke Wilcox) 6, 75, do. Fairbanks —, —. do. Rothe u. Brothers —, —. Speck (short clear) 5 3/4. Getreidefracht 2 1/2

Pest, 21. Jan., Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco unverändert, per Frühjahr 7, 81 Gd., 7, 83 Br. Hafer per Frühjahr 6, 46 Gd., 6, 48 Br. Mais per Mai-Juni 5, 46 Gd., 5, 48 Br. — Wetter: Dichter Schneefall.

Paris, 21. Januar, Abends 6 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen fest, per Januar 21, 75, per Februar 21, 75, per März-April 22, 25, per März-Juni 22, 75. Mehl 12 Marques fest, per Januar 50, 00, per Februar 48, 25, per März-April 48, 40, per März-Juni 48, 60. Rüböl ruhig, per Januar 56, 25, per Februar 56, 25, per März-Juni 57, 75, per Mai-August 58, 50. Spiritus behauptet, per Januar 47, 75, per Februar 48, 00, per März-April 48, 50, per Mai-August 49, 25.

Paris, 21. Jan., Nachm. [Productenmarkt.] (Schlussbericht.) Weizen behauptet, per Januar 21, 75, per Februar 21, 75, per März-April 22, 25, per März-Juni 22, 75. Roggen ruhig, per Januar 14, 00, per März-Juni 14, 75. Mehl 12 Marques steigend, per Januar 49, 50, per Februar 48, 00, per März-April 48, 40, per März-Juni 48, 60. Rüböl fest, per Januar 56, 50, per Februar 56, 50, März-Juni 57, 50, per Mai-August 58, 75. — Spiritus matt, per Januar 47, 75, per Februar 48, 25, per März-April 48, 75, per Mai-August 49, 25. — Wetter: Kalt.

Paris, 21. Januar, Nachm. Rohzucker 88° träge, loco 36, 25 bis 36, 50. Weisser Zucker weichend, Nr. 3 per 100 Kilogr. per Januar 42, 75, per Februar 42, 80, per März-Juni 43, 60, per Mai-Aug. 44, 25.

London, 21. Januar, Nachm. Havannazucker Nr. 12 15 nominell Rübenrohzucker 14 5/8, flau, Centrifugal Cuba 16.

London, 21. Jan. Wollauction. Kreuzzuchten knapp, 1/2 theurer, fehlerhafte und ordinäre 1/2 bis 1 niedriger als letzte Auction, Capwolle flau.

Glasgow, 21. Januar. Roheisen. (Schluss.) Mixed numbers warrants 40, 11 1/2.

Amsterdam, 21. Januar, Nachmittags. Bancazinn 56 3/4.

Bradford, 21. Januar. Wolle, Tendenz zu Gunsten der Käufer. flauer auf die Londoner Wollauction, Garne ruhiger, Stoffe besser.

Antwerpen, 21. Jan., Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 18 3/4 bez., 18 7/8 Br., per Februar 17 3/4 bez., 17 7/8 Br., per März 17 3/4 Br., per September-December 19 Br. Fest.

Antwerpen, 21. Januar, Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen still. Roggen träge. Hafer ruhig. Gerste unverändert.

Bremen, 21. Jan. Petroleum (Schlussbericht) fest aber ruhig. Standard white loco 7, 05 bez.

Ausweise.

Paris, 21. Januar. [Bankausweis.] Die Zins- und Discont-Erträgnisse betrugen in letzter Woche 2400000 Frcs., Zunahme 300000 Frcs. Verhältniss des Notenumlaufs zum Baarvorrath 76, 44.

London, 21. Januar. [Bankausweis.] Regierungssicherheit 15947000, Abn. 1300000 Pfd. Sterling, Procent-Verhältniss der Reserve zu den Passiven 39 1/2 gegen 36 1/2 pCt. in voriger Woche. Clearinghouse-Umsatz 127 Mill., gegen die entsprechende Woche des Vorjahres Zunahme 22 Millionen.

Marktberichte.

Berlin, 21. Jan. [Producten-Bericht.] Nach dem gestrigen starken Rückgange ist an unserem heutigen Weizenmarkt eine kleine Erholung eingetreten, die auch in höheren Newyorker Notirungen eine Stütze fand; die Tendenz für Roggen war gleichfalls etwas fester, doch kam die Reprise in beiden Artikeln nicht in einer Besserung der Umsätze, sondern lediglich in einer kleinen Preiserhöhung zum Ausdruck. — Hafer dagegen blieb auch heute noch flau und hat neuerdings billiger verkauft werden müssen. Der Absatz effectiver Waare bleibt andauernd schwierig. — Roggenmehl hat bei stillem Geschäft etwa gestrige Preise gut behauptet; und dasselbe gilt von Rüböl, auf welches die höheren Pariser Notirungen sehr bemerkbaren Einfluss nicht auszuüben vermochten. — Spiritus, ebenso still wie gestern, hat sich nicht im Werthe verändert. Gek. 10000 Liter.

Weizen loco 140—160 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gef., April-Mai 149 3/4—149 1/2—149 3/4 M. bez., Mai-Juni 152—151 3/4—152 M. bez., Juni-Juli 154 1/4—154—154 1/4 M. bez., Juli-August 156 1/2—156 1/4—156 1/2 M. bez. — Roggen loco 125—134 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel inländ. 128—129 M., feiner inländ. 131 M. ab Bahn bez., April-Mai 131 1/2—131 3/4—131 1/2 M. bez., Mai-Juni 132 1/4—132 1/2 M. bez., Juni-Juli 133 1/4—133 1/2 M. bez., Juli-Aug. — M. bez., Septbr.-October 136 3/4 Mark bez. — Mais loco 116—125 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Januar 117 1/2 M. Gd., April-Mai und Mai-Juni 108 M. Br., Septbr.-October 110 1/2 Mark bez. — Gerste loco 108—175 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 124—162 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, ost- und westpreuss. 125—135 Mark bez., pommerscher, uckermärkischer und mecklenburgischer 132—136 M. bez., schlesischer und böhmischer 135—142 M. bez., feiner schlesischer und böhmischer 143—155 M. bez., russischer 125—129 M. ab Bahn bez., April-Mai 128—127 3/4 M. bez., Mai-Juni 129 1/2—129 1/4 M. bez., Juni-Juli 130 1/2 M. bez. — Erbsen, Kochwaare 150—200 Mark pro 1000 Kilo, Futterwaare 131—140 Mk. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 21,25—19,75 M., Nr. 0: 19,75—18,75 M., Roggenmehl Nr. 0: 19,50 bis 18,50 M., Nr. 0 und 1: 18,00—16,75 Mark, Januar 18 M. bez., Januar-Februar und Febr.-März 17,95 Mk. bez., April-Mai 18,00 Mark bez., Mai-Juni 18,10 M. bez., Juni-Juli 18,20 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 43,5 M., April-Mai 43,9—44 M. bez., Mai-Juni 44,4 Mark bez., Septbr.-October 45,8 M. bez.

Spiritus loco ohne Fass 38,5 Mark bez., Januar u. Januar-Februar 38,7—38,6 Mark bez., April-Mai 39,6—39,5 M. bez., Mai-Juni 39,8—39,9 bis 39,8 M. bez., Juni-Juli 40,7—40,6 M. bez., Juli-August 41,7—41,6 M. bez., August-September 42,4—42,2 Mark bez.

Kartoffelmehl Januar 15,50 M., Januar-Februar — Mk., April-Mai 15,90 Mark.

Kartoffelstärke, trockene, Januar 15,50 M., Januar-Febr. — M., April-Mai 15,90 M., feuchte loco Jan. 7,80 M. Gd.

Die heutigen Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Spiritus auf 38,6 Mk. per 100 Ltr.-Proc., Kartoffelstärke 15,5 M. per 100 Kilo.

Hamburg, 21. Jan. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: Januar 28 Br., 27 3/4 Gd., Januar-Mai 28 Br., 27 3/4 Gd., April-Mai 28 Br., 27 3/4 Gd., August-September 30 1/8 Br., 30 Gd., September-October 30 5/8 Br., 30 1/2 Gd. Tendenz: still.

Ratibor, 21. Januar. [Marktbericht von E. Lustig.] Der heutige Wochenmarkt verlief bei genügender Zufuhr in gedrückter Haltung. Bei schwacher Nachfrage haben sich die Getreidepreise gegen vorige Woche nicht geändert, nur Hafer blieb nach wie vor Preis behauptend. Zu notiren ist: Weizen 14 bis 14,50 Mark, Roggen 11,80 bis 12,10 Mark, Gerste 9,60—12,00 Mark, Hafer 11,80—12,40 Mark. Alles per 100 Kilogramm netto.

Breslau, 22. Jan., 9 1/2 Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen bei mässigem Angebot unverändert, per 100 Kilogramm weisser 14,30—14,60—15,00 Mark, gelber 14,00—14,50—14,80 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen feine Qualitäten preishaltend, per 100 Kilogr. 12,20 bis 12,50—12,90 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste ohne Aenderung, per 100 Kilogramm 11,00—11,80 Mark, weisse 13,00—13,80 Mark.

Hafer in fester Haltung, per 100 Klgr. 12,60—13,00—13,30 Mark.

Mais unverändert, per 100 Kgr. 11,00—11,50—12,00 Mk.

Erbsen schwacher Umsatz, per 100 Kilogr 12,70—13,70—15,80 Mk. Victoria 13,00—14,00—16,00 Mark.

Bohnen ohne Frage, per 100 Kilogr. 16,50—17,00—18,00 Mk.

Lupinen schwach gefragt, per 100 Kilogr. gelbe 7,60—8,50 bis 9,00 Mark blaue 7,20—8,00—8,40 Mark.

Wicken mehr beachtet, per 100 Kilogr. 12,00—12,50—13,00 M.

Oelsaaten schwacher Umsatz.

Schlaglein ohne Aenderung.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat	20	50	23	50	25	50
Winterraps	19	—	19	40	19	90
Winterrübsen	19	—	19	30	19	50
Sommerrübsen	19	—	21	50	23	—
Leindotter	18	50	20	50	22	—

Rapskuchen ruhig, per 50 Kilogr. 5,80—6,10 Mark, fremde 5,60 bis 5,80 Mark.

Leinkuchen ruhig, per 50 Kilogr. 9,10 — 9,30 Mark, fremde 8,10—8,80 Mark.

Kleesamen schwach angeboten, rother blieb fest, per 50 Klogr. 35—39—43—47 Mark, weisser nur feine Qualitäten beachtet, 35—45 bis 50—60 Mark, hochfeiner über Notiz.

Schwedischer Klee unverändert, per 50 Kgr. 40—47—55 Mark.

Tannenklee schwach gefragt, per 50 Kilogr. 25—35—40 Mark.

Timothee fest, 19—20—21 Mark.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Klg. Weizen fein 20,75—21,25 Mk. Roggen-Hausbacken 19,00—19,50 Mark, Roggen-Futtermehl 9,00 bis 9,50 Mark, Weizenkleie 8,00—8,25 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 2,60—3,10 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 23,00—26,00 Mark

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Jan. 21., 22.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U.	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)	— 2°,4	— 2°,9	— 3°,4
Luftdruck bei 0° (mm)	739,1	737,4	735,3
Dunstdruck (mm)	3,3	3,5	3,4
Dunstsättigung (pCt.)	87	96	95
Wind	W. 1.	NW 2.	NO. 1.
Wetter	bedeckt.	Schnee.	Schnee.
		Seit Abend anhaltend Schnee.	

Breslau. Wasserstand.

21. Jan. O.-P. 4 m 42 cm. M.-P. 3 m 6 cm. U.-P. — m 20 cm. unt. 0.
22. Jan. O.-P. 4 m 38 cm. M.-P. 3 m 6 cm. U.-P. — m 20 cm. „
Eisstand.

Courszettel der Berliner Börse vom 21. Januar 1886.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 21.	vom 20.
20 Frcs.-Stücke	16,15 bz	16,15 bzG
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,28 bz	— —
Oesterr. Noten 100 Fl.	161,40 bz	161,50 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	160,75	160,75
Russ. Noten 100 R.	200,10 bz	200,50 bz
Russ. Zollcoupons	323,20 bz	323,10à20 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 21.	vom 20.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	104,80 bzG	104,80 bzG
Preuss. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	104,75 bz	104,70 bz
dto. Consols	3 1/2	1/4 1/10	99,10 bz	99,20 bzG
dto. Staats-Schuldsch.	3 1/2	1/1 1/7	100,00 bz	100,00 bz
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch	102,90 bzG	102,90 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	99,75 G	99,75 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	102,25 G	102,80 G
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,40 bz	102,40 bz
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3 1/2	1/1 1/7	99,20 bz	99,20 bz
Posensche neue Pfandbriefe	4	1/1 1/7	101,30 bz	101,40 B
dto. dto.	3 1/2		— —	— —
Sächsische Pfandbriefe	4	1/1 1/7	102,00 B	102,00 B
Schles. altlandschaftl. Pf.	3 1/2	1/1 1/7	99,30 B	98,90 G
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	101,20 B	101,00 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/4 1/10	102,20 bz	102,00 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	102,20 bz	102,10 bz
Hamburger Rente von 1878	3 1/2	1/2 1/8	97,80 G	97,90 bz
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	88,25 B	89,40 bz

Deutsche Hypotheken-Certificate.

Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 21.	vom 20.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	92,75 bz	93,00 bzG
dto. dto. IV. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	92,60 bzG	92,90 ebzG
dto. dto. V. rz. 100	3 1/2	1/1 1/7	87,70 bzG	87,90 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	105,00 G	105,50 B
dto.	4 1/2	1/4 1/10	100,60 G	100,60 G
dto.	4	1/1 1/7	100,25 bzG	100,25 bzG
Hamb. Hyp.-Pfandb. rz. 100	4	1/1 1/7	99,80 bzG	99,80 bzG
H. Henckel'sche rzb. à 105	4 1/2	1/4 1/10	94,00 bz	94,00 bz
dto. (Wolfsbg.) rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	94,80 bz	94,80 bz
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4 1/2	1/1 1/7	100,00 G	100,00 G
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfbr.	5	1/1 1/7	101,50 B	100,75 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	109,75 G	109,00 bzG
dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	105,50 B	105,10 bzG
dto. III., V. u. VI.	4 1/2	1/1 1/7	100,50 G	100,10 G
dto. II. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	103,90 G	103,50 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. r. 110	5	1/1 1/7	110,60 G	110,60 G
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	104,50 G	104,50 G
dto. V. VI. 1886 rz. 100	5	vsch.	101,25 G	100,75 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4 1/2	1/1 1/7	113,25 bzG	112,75 G
dto. dto. rückz. 100	4	vsch.	100,75 G	100,75 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfbr. rz. 110	5	1/1 1/7	111,60 G	111,50 G
dto. dto. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	111,00 G	111,00 G
dto. dto. rz. 100	5	1/1 1/7	102,10 G	102,20 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	101,90 B	101,90 bz
Pr. Hypoth.-Actien-Br. r. 120	4 1/2	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. IV. rz. 100	5	1/1 1/7	100,25 G	100,25 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	109,50 bzB	109,50 B
dto. dto. VII. rz. 100	4 1/2	vsch	100,50 bzG	100,50 bzG
dto. dto. VIII. rz. 100	4	1/1 1/7	100,00 G	100,00 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Crtf.	4 1/2	1/4 1/10	101,75 bzG	101,75 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	100,10 bzG	100,00 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	103,10 G	103,60 G
dto. dto. rz. 110	4 1/2	vsch.	109,25 G	109,00 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	100,50 G	100,60 bzB

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 21.	vom 20.
Italienische Rente	5	1/1 1/7	97,50 bzG	97,40 B
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	90,60 B	90,60 bz
dto. Papierrente	4 1/5	1/2 1/8	67,50 B	67,40 B
dto. Silberrente	4 1/5	1/1 1/7	68,00 B	68,00 B
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	61,70 bz	61,70 bzG
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	56,00 B	56,00 ebzB
Rumänische Staats-Anl.	8	1/1 1/7	— —	— —
dto. Anl. v. 1880	6	1/1 1/7	104,90 bzG	104,90 bzG
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	93,40 bzB	93,50 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	100,60 bz	100,50 bz
Russ.-Engl. Anl. v. 1872	5	1/4 1/10	9740, bz	97,30 bz
dto. dto. v. 1875	4 1/2	1/4 1/10	90,00 bzG	90,00à10 bz
Russ. Anl. v. 1877 (L. St. 500)	5	1/1 1/7	100,10 bzG	100,00 G
dto. dto. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	83,20 bz	83,25 bz
dto. dto. v. 1883	6	1/6 1/12	110,80 bz	110,90 G
dto. dto. v. 1884	5	1/5 1/11	98,00 B	97,90 B
Russ. Gldrt. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	92,30 bz	92,30 bz
dto. Orient-Anl. I.	5	1/6 1/12	61,10a20 bz	61,30 bz
dto. dto. II	5	1/1 1/7	61,30 bz	61,30 bzB
dto. dto. III	5	1/5 1/11	61,20 bz	61,25 bz
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	87,40 bz	87,40 bzB
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	92,10 B	92,00 bzG
dto. Bodencr.-Pf.	5	1/1 1/7	95,10 bzG	95,00 bzG
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	90,00 bzG	89,90 G
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	87,90 G	87,90à88 bz
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4 1/2	1/4 1/10	102,80 bz	102,80 bz
Türk. Anl. v. 1865 in L. St.	fr.	—	13,80 bz	13,90 B
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	— —	— —
Ungar. Goldrente	4	1/1 1/7	81,50 G	81,30 bz
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	81,90 B	81,90 B
dto. Gold-Invest.-Anl.	5	1/1 1/7	102,40 bzG	102,30 bzB
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	74,90 bz	74,80 bzB
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	102,20 bzB	102,40 bzB

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 21.	vom 20.
Serb. amort. Rente	4	1/2 1/8	81,10 bz	80,90 bz
dto. Eisenb. Hypoth. Obl.	4	1/6	80,70 bz	80,70 bzG
dto. dto. Litt. B.	—	—	78,60 bz	78,60 bzG

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 21.	vom 20.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	—	—	134,25 bzG	134,25 bzG
Baier. Prämien-Anleihe	—	—	133,90 bzB	133,75 bzG
100 Barletta Lire-Loose	3 1/2	1/4 1/10	32,50 G	32,30 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	3 1/2	1/4	95,75 bz	95,60 G
Bukarester Loose	—	—	36,25 bz	36,00 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3 1/2	1/1 1/7	126,90 bz	126,75 G
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3 1/2	1/1 1/7	127,00 G	127,25 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	3	1/8	51,90 bz	51,00 G
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	—	—	101,90 B	101,90 B
dto. dto. dto. II.	3 1/2	1/4	99,80 bzB	99,80 bz
Hamburger 50 Thlr.-Loose	4	1/2	192,90 bz	191,90 B
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	300,50 G	300,50 G
Lübecker 50 Thlr.-Loose	—	—	183,90 B	183,75 bz
Meining. Prämien-Pfandbr.	—	—	118,25 B	118,00 bz
dto. 7 Fl.-Loose	5	1/5 1/11	23,60 bz	23,90 B
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	15,50 bz	15,50 bz
Oesterr. (Credit) v. 1858	3	1/2	300,50 B	301,00 bz
dto. Loose v. 1860	3 1/2	1/4	118,25 bzG	118,50 B
dto. dto. v. 1864	4	15/4. 10	287,90 B	288,60 B
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	5	1/1 1/7	152,75 B	152,50 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. v. 1855	5	1/3 1/9	136,90 bz	136,80 bz
Raab-Gratzer	fr.	—	95,20 G	95,40 G
Russ. Präm.-Anl. v. 1864	—	—	142,10 B	142,20 B
dto. v. 1866	5	1/1 1/7	137,40 bz	137,00 B
Türkische 400 Frcs-Loose	5	1/1 1/7	32,75 B	32,75 ebzB
Ungarische Loose	6	1/1 1/7	217,50 G	217,90 bz

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausn. spec. angegeb.	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 21.	vom 20.
Aachen-Mastricht	2 1/2	—	1/1	55,60 G	55,50 G
Berlin-Dresdener	0	—	1/4	17,10 bzG	17,10 bzG
Dortmund-Gronau	2 1/2	—	1/1	62,60 bzG	62,60 bzG
Eutin-Lüb. Lit. A.	1/2	—	1/1	41,75 bz	41,60 bzG
Frankf. Güter-Eisnb.	7	—	1/4	106,25 bzG	106,25 bzG
Ldwgsh.-Bxbch. 9%	9	—	1/4 1/10	214,00 G	214,00 bzB
Lübeck-Büchen	7 1/2	—	1/1	161,50 bz	161,80 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4 2/5	—	1/1 1/7	99,25 bz	99,25 bz
Marienb.-Mlawka	2/3	—	1/1	54,50 bz	54,00 G
Meckl. Friedr.-Fr.	9,4	—	1/1	187,75 bz	187,25 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act	—	—	1/1 1/7	101,75 bzG	101,70 bz
Niederwald-Bahn	7 1/2	—	1/1	97,75 bz	98,00 bz
Ostpreuss. Südbahn	2 3/4	—	1/1	99,10 bz	99,25 bz
Starg.-Posen 4 1/2 %	—	—	1/1 1/7	103,90 bz	103,30 G
Weim.-Geraer 4 1/2 %*	4 1/2	—	1/1	32,75 G	32,50 ebzG

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term.	Cours vom 21.	vom 20.
Berlin-Dresden 5%	0	—	1/4	45,75 bzG	45,75 bzG
Breslau-Warsch. 5%	2 1/8	—	1/1	68,40 bz	68,50 bz
Marienburg-Mlawka	5	—	1/1	113,25 bz	113,25 bz
Nordhausen-Erf. 5%	5	—	1/1	112,60 bz	112,60 bzG
Oberlaus. (Klf. F.) 5%	2	—	1/1	84,40 bzG	82,50 bzG
Ostpr. Südbahn 5%	5	—	1/1	123,25 bz	123,25 bz
Saalbahn 5%	3 1/2	—	1/1	100,10 G	100,10 bz
Weimar-Gera 5%	2 1/3	—	1/1	87,00 bzG	87,50 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 21.	vom 20.
Böhm. Westb. 5% *	7 1/2	—	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach	9	—	1/1	125,25 B	125,50 bzG
Elisab.-Westb. 5% *	5	—	1/1 1/7	— —	98,20 bzB
Franz-Josephb. 5%	5 1/4	—	1/1 1/7	85,60 bzG	85,40 ebzG
Galiz. Carl-Ludw.-B.	6,47	—	1/1 1/7	88,80 bzG	88,75 bzG
Gotthardb. 4%	2 1/2	—	1/1	— —	111,25 G
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1 1/7	60,25 G	60,30 G
Krpr.-Rudolfb. 5% *	4 3/4	—	1/1 1/7	75,60 bz	75,50 B
Mosko-Brest 3% *	3	—		63,75 bzB	63,90 B
Oest.-Franz. Staatsb.	6	—	1/1 1/7	— —	— —
Oest. Nordwestb. 5%	4 8/20	—	1/1 1/7	— —	— —
dto. (Elbth.) Lit. B.	3 1/2	—	1/1	— —	272,00 G
Reichb.-Pard. 4 1/2 %	3,81	—	1/1 1/7	64,90 bzG	64,80 bzG
Russ. Staatsb. 5% *	7,6	—	1/1 1/7	123,50 B	123,75 bzG
Russ. Südwestb. 5% *	5	—	1/1 1/7	65,80 bzG	66,90 bzG
Südöst. Staatsb. (Lb.)	1 2/5	—	1/5 1/11	217,50 bz	— —
Wsch.-Wien (M.p.St.)	12 1/2	—	1/1	233,10 bzG	232,30 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 21.	vom 20.
Berg.-Märk. III. (3 1/4 % gr.)	3 1/2	1/1 1/7	99,00 ebzB	98,80 bzG
dto. IX.	4	1/1 1/7	102,90 bzG	102,70 bzB
Berlin-Dresden gr.	4 1/2	1/4 1/1	103,75 B	103,25 G
Berlin-Görlitz conv.	4	1/1 1/7	102,70 G	102,50 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	102,70 G	102,50 G
dto. dto. Lit. C.	4	1/4 1/10	102,70 G	102,50 G
Bresl.-Schw.-Freib. Lit. D.	4	1/1 1/7	102,50 G	102,50 bzG
dto. Lit. E.	4	1/1 1/7	102,50 G	102,50 bzG
dto. Lit. F.	4	1/1 1/7	102,50 G	102,50 bzG
dto. Lit. G.	4	1/1 1/7	102,50 G	102,50 bzG
dto. Lit. H.	4	1/4 1/10	102,60 G	102,50 bzG
dto. Lit. I.	4	1/4 1/10	102,60 G	102,50 bzG
dto. Lit. K.	4	1/1 1/7	102,60 G	102,50 bzG
dto. de 1876	4	1/4 1/10	103,10 bzG	102,90 G
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden (3 1/2 % gr.) IV.	4	1/4 1/10	102,75 G	102,80 bz
dto. dto. VI.	4	1/4 1/10	102,95 bzG	102,60 G
Halle-Sorau-Guben gr. A.B	4	1/4 1/10	102,50 G	102,50 G
Märk.-Posener conv.	4	1/1 1/7	102,50 G	102,30 G
Magd.-Leipziger Lit. A.	4	1/1 1/7	103,25 bzG	103,00 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	102,70 bzG	102,60 G
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	101,60 G	101,40 bzG
dto. II. à 187 1/2 M.	4	1/1 1/7	— —	100,60 G
dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	102,00 G	101,70 bzG
dto. III.	4	1/1 1/7	103,00 G	102,60 bzG
Oberschl. A.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. B.	3 1/2	1/1 1/7	98,75 B	98,70 G
dto. C. u. D.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. (gar.) E.	3 1/2	1/4 1/10	98,75 B	98,70 G
dto. (3 1/2 % gr.) F.	4	1/4 1/10	102,60 G	102,50 G
dto. dto. G.	4	1/1 1/7	102,50 G	102,50 G
dto. (4% gr.) H.	4	1/1 1/7	102,75 B	102,50 G
dto. dto. 1873	4	1/1 1/7	102,60 bz	102,50 bzG
dto. dto. 1874	4 1/2	1/1 1/7	102,50 G	102,70 B
dto. Em. v. 1879	4 1/2	1/1 1/7	104,90 bzG	104,90 bz
dto. dto. 1880	4 1/2	1/1 1/7	102,60 G	102,60 G
dto. Brieg-Neisse	4 1/2	1/1 1/7	102,50 G	102,50 G
dto. Niedschl. Zweigb.	3 1/2	1/1 1/7	— —	98,50 G
dto. Starg.-Posen I.	4	1/4 1/1	101,75 G	— —
dto. dto. II. III.	4	1/4 1/10	102,10 G	102,10 G
Oels-Gnesen	4	1/4 1/10	— —	102,00 G
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4 1/2	1/1 1/7	102,50 G	— —
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	— —
Rheinische III. v. 58 u. 60	4 1/2	1/1 1/7	102,60 G	102,70 B

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 21	vom 20.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	82,60 G	82,50 bzG
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,25 B	107,50 G
Elisab.-Westbahn 73*	4	1/4 1/10	100,25 bzG	100,00 G
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*	4 1/2	1/1 1/7	80,80 G	81,00 ebzB
Kais. Ferdinand-Nordbahn	5	1/5 1/11	91,10 G	91,00 G
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	81,40 bz	81,50 bzG
dto. Gold-Prior.*	5	1/1 1/7	104,10 bz	104,40 bz
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	72,30 G	72,30 G
Lemb.-Czernow.* 10% Steuer	4	1/5 1/11	65,40 bz	65,60 G
dto. * steuerfrei	4	1/5 1/11	71,90 bz	71,90 bz
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	60,80 G	61,00 ebzB
Oester.-Franz. Staatsb. alte*	3	1/3 1/9	407,00 bzG	408,00 ebzB
dto. dto. 1874*	3	1/3 1/9	— —	— —
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	100,00 bz	100,00 bz
Oesterr. Nordwestbahn*	5	1/3 1/9	83,80 bzG	83,75 bzG
dto. Lit. B. (Elbethal)*	5	1/5 1/11	82,75 G	83,00 bz
Reichenberg-Pardubitz*	5	1/4 1/10	82,80 G	82,75 G
Südösterr. (Lomb.)	3	1/1 1/7	318,50 bz	318,60 bz
dto. dto. Oblig.*	5	1/1 1/7	105,00 bzG	105,00 bzG
dto. dto. (Gold)	5	1/5 1/11	95,60 bz	95,50 bzG
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	79,50 G	79,70 bz
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	79,90 bz	79,60 bzG
dto. II. Staats-Oblig.*	5	1/1 1/7	102,60 bzB	102,50 bz
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	100,50 bzG	100,60 bz
dto. dto.* 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	99,20 bz	99,00 G
Iwangorod-Dombrowo*	4 1/2	1/1 1/7	94,25 bzB	94,00 bzG
Moskau-Rjäsan*	5	1/2 1/8	100,10 G	100,10 G
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	101,20 bzG	101,25 bzG
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	102,10 bzG	102,25 bzG
Warschau-Wien II.	5	1/1 1/7	101,60 bz	101,50 G
dto. III.	5	1/1 1/7	101,40 bz	101,20 G
dto. IV.	5	1/1 1/7	100,30 G	100,25 ebzG
dto. V.	5	1/1 1/7	100,30 bz	100,25 bz
dto. VI.	5	1/1 1/7	— —	— —
Wladikawkas (gar.)	4	1/1 1/7	82,50 bzG	82,50 B
Transkaukasische*	3	15/6 12	66,00 bzG	66,10 G
Russ. Südwestbahn	4	1/1 1/7	84,50 bzG	84,50 bz

Bank-Actien.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 21.	vom 20.
Aachener Disc.	7	—	1/1	111,90 ebzB	111,00 bzG
Berliner Kassenver.	5 1/2	—	1/1	124,00 bz	124,00 bzG
dto. Handelsges.	9	—	1/1	139,60 bzG	139,50 bzG
Böhm. Bodencredit.	—	—	—	— —	— —
Bresl. Discontobank	5	—	1/1	83,90 B	84,00 bzG
dto. Wechslerbank	5 5/8	—	1/1	97,00 G	97,10 G
Darmstädter Bank	7	—	1/1	134,10 bz	135,00 bzG
Dessauer Credit	6	—	1/1	123,75 bzG	122,00 B
Deutsche Bank	9	—	1/1	150,75 bzB	151,00 ebzB
dto. Genossensch.	8	—	1/1	129,50 G	130,00 bzG
dto. Hypothek. 60%	5	—	1/1	94,20 bz	94,25 ebzG
Disconto-Command.	11	—	1/1	197,70 bz	199,10 bz
Dresdener Bank	7 1/2	—	1/1	124,30 bz	124,00 bzG
Effect.-Maklerb. 50%	8	—	1/1	98,50 bzG	98,50 bz
Goth. Grundcr.-Bank	0		1/1	42,75 B	42,50 bzB
Goth. Gr.-C.-B. jg. 40%	0	—	1/1	74,00 bzB	74,10 bzB
Hannoversche Bank	5 1/8	—	1/1	117,00 ebzB	116,25 G
Leipziger Credit	9 1/2	—	1/1	169,90 bz	169,60 G
dto. Disconto	6	—	1/1	99,30 G	99,90 ebzB
Luxemburger Bank	7 1/2	—	1/1	135,10 G	137,75 G
Magdeb. Priv.-Bank	4 9/10	—	1/1	114,10 G	113,50 bzG
Meining. Cred.-Bank	6 1/4	—	1/1	91,20 bz	91,10 bz
Mitteldtsch. Creditb.	5	—	1/1	91,20 bz	91,10 bz
Nationalb. f. Dtschl.	3	—	1/1	88,30 bzG	88,25 bzG
Niederlausitz. Bank	5 1/2	—	1/1	88,10 G	88,00 G
Norddeutsche Bank	8	—	1/1	137,50 B	137,50 bzG
dto. Grundcr.-B.	0	—	1/1	45,60 bzB	46,25 bzG
Oberlausitzer Bank	6	—	1/1	100,50 bzG	100,75 bz
Petersbg. Discontob.	18 5/8	—	1/1	158,00 bzG	156,75 bzG
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	—	1/1	45,00 bz	44,75 bzG
Pos. Provinz.-Bank	6 1/8	—	1/1	— —	118,00 bzG
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6	—	1/1	103,30 bz	103,50 bzB
dto. Centr.-Bod. 40%	8 3/4	—	1/1	132,00 ebzG	132,00 G
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5	—	1/1	93,50 G	93,50 G
dto. Hypth. (Spielh.)	4	—	1/1	94,50 bzG	94,25 bzG
dto. Immob.-Act.-B.	7	—	1/1	113,00 bzG	112,75 bzG
Prod.-Handelsbank	4	—	1/1 1/7	88,10 bzG	88,40 bz
Reichsbank 4 1/2 %	6 1/4	—	1/1	131,60 bzB	131,70 B
Russ. B. f. ausw. H.	9 3/5	—	1/1	78,90 bz	79,10 ebzG
Sächsische Bank	5 1/8	—	1/1	116,10 bzG	116,10 G
Schles. Bankverein	5 1/2	—	1/1	101,30 bzG	101,25 G
Spritbank Wrede	2 1/4	—	1/1	81,75 bzG	81,00 bzG
Weimarische Bank	4	—	1/1	71,75 bzG	71,50 G

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1883/84 und 1884/85.) c. = convertirte.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 21.	vom 20.
Berl. grosse Pferdeb.	10 1/2	—	1/1	236,75 bzG	235,25 bzG
Berl. Bockbrauerei	4	5	1/10	118,00 bzG	117,90 bz
Bismarckhütte	8	8	1/7	107,90 B	107,90 B
Bresl. Act.-Br.	2 1/2	3	1/10	c. 91,50 G	c. 91,00 G
dto. Oelfabrik	3/4	1	1/6	63,50 G	63,50 bz
dto. Strassenb.	6 1/2	—	1/1	139,50 B	139,40 B
dto. W. F. Linke	8 1/2	—	1/1	111,00 bzG	110,60 bzG
Deutsche Baug. 70%	0	—	1/1	86,25 bzG	86,50 bzG
Donnersmarckhütte	1	—	1/1	31,25 bz	31,40 bz
Dortmunder Union	0	0	1/7	10,20 B	10,25 bzB
dto. St.-Pr. 6%	1	1 1/4	1/7	57,60 bzG	57,10 bzG
Edison Compagnie	4	4	1/5	98,75 bzG	98,50 G
Erdmannsd. Spinn.	4	—	1/1	— —	— —
dto. dto. conv.	4	—	1/1	83,00 bzG	— —
Friedrichsh. Act.-Br.	25	33 1/3	1/10	— —	555,00 G
Görlitz. Eisenb.-Bed.	12	8	1/7	116,50 G	116,00 ebzG
Hoffmann Waggonf.	4 1/2	—	1/1	112,50 G	112,25 G
Kramsta, Schles. L.	8	8 2/3	1/9	127,00 G	127,25 bz
Lauchhammer conv.	2 1/2	4	1/7	75,00 bzG	75,20 bzG
Laurahütte	4 1/2	4	1/7	87,00 bz	85,60 bz
Nordd. Eiswerke	1/2	—	1/1	55,50 bzG	55,75 G
Oberschl. Eisb.-Bed.	1	—	1/1	34,40 bzB	34,50 bzG
Oelheim. Petrol. 80%	0	—	1/1	54,00 bzG	54,00 bzG
Oppelner Cement	5 1/2	—	1/1	95,00 B	95,00 B
Posener Sprit.-A.-G.	5 1/2	5	1/7	78,80 G	78,75 G
Redenhütte, conv.	3	0	1/7	36,00 bzB	— —
Schles. Gas-A.-G.	7	—	1/7	114,00 bzB	113,50 bz
dto. Kohlenwerk	0	0	1/7	18,10 bzG	18,50 B
dto. Portl.-Cem.	14	—	1/1	128,75 bz	129,30 bz
dto. Porzellan	—	—	1/1	— —	— —
dto. Zinkh.-A.-G.	6	—	1/1	113,90 bzG	113,00 bzG
dto. 4 1/2 % St.-Pr.	6	—	1/1	16,75 bzB	— —
Schöneb. Schlossbr.	0	5	1/10	128,00 bzG	127,50 bzG
Tarnowitzer Bergb.	0	—	1/1	20,25 ebzB	21,00 B
Tivoli Act.-Bierbr.	6	5 1/2	1/10	123,00 B	123,25 G
Verwärtshütte	0	—	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	30	—	1/1	1360 B	1360 G

Obligationen.	Rückzahlb.	Zins-Term	Cours vom 21.	vom 20.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	100,00 G	100,00 G
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	102,80 bzG	102,60 G
Krupp 5%	110	1/4 1/10	110,20 G	110,20 G
Laurahütte 4 1/2	—	1/1 1/7	100,75 B	100,70 G
Oberschl. Eisenbed. 5	—	1/1 1/7	93,00 bzG	93,00 B
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	95,50 bzG	95,00 bzG
Schles. Zinkh. 5%	105	1/2 1/8	107,00 G	107,00 G

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 21.	vom 20.
Amsterdam 100 Fl. 8 T.	2 1/2	169,80 bz	— —
dto. 100 Fl. 2 M.	2 1/2	168,40 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T	3 1/2	80,90 bz	— —
London 1 L. Strl. 8 T.	3	20,39 bz	— —
dto. 1 L. Strl. 3 M.	3	20,31 bz	— —
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	80,90 bz	— —
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5	199,20 bz	199,90 bz
dto. dto. 3 M.	5	197,90 bz	198,50 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	161,35 bz	161,50 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	160,80 bz	160,90 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	80,60 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	80,65 bz	— —
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5	199,95 bz	200,30 bz

Reichsbank 4 pCt. — Lombard 5 pCt.
Privatdiscont 2 pCt. bzG

Ultimo-Course.

	Per Januar.	Per Februar.
Deutsche Bank	151,25à50,00 bz	— —
Discont.-Command.	198,80à10à50 bz	— —
Dortmunder Union	57à57,50 bz	— —
Laurahütte	86à86,25 bz	— —
Oesterr. Credit	494à93à493,50 bz	— —
Franzosen	429à426,50 bz	— —
Lombarden	215,50à216,50à216 bz	— —
Russische Noten	200à199,75 bz	200,à199,50à75 bz

Verantwortlich: f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.